

# Inhalt

Einleitung  
*Michael Böwer und Jochem Kotthaus* 9

## Grundlagen guter Praxis

Menschenrechtsorientiert handeln im Tripelmandat Sozialer Arbeit  
*Christian Spatscheck* 20

Kinderschutz als Trendbegriff  
Zur Erosion eines Leitbegriffs in der Jugendhilfe  
*Reinhold Schone* 32

Von der Notlösung zum Erfolgsmodell  
Erfindungen, Fallstricke und Perspektiven im Kinderschutz  
am Beispiel der Entwicklung des Profils der „insoweit erfahrenen  
Fachkraft“  
*Stefan Heinitz und Ralf Slüter* 44

Angst vor dem Staatsanwalt?  
Zu Missverständnissen bei der Einschätzung strafrechtlicher  
Haftungsrisiken im Kinderschutz  
*Thomas Mörsberger* 59

## Lokale Strukturen

Passgenau und nach Patentrezept  
Lokale Kinderschutzpraxis zwischen Struktur und Eigensinn  
*Hannu Turba* 78

Kinderschutz im ländlichen Raum  
Entwicklungen und Perspektiven  
*Michael Herschelmann* 92

Informationstechnologien im Kinderschutz zwischen  
politischer Steuerung, fachlicher Vernetzung und  
professionellem Entscheiden  
*Thomas Ley* 112

## **Die Perspektive der Adressatinnen und Adressaten**

Was Praktiker_innen aus dem Blick auf ihre Adressat_innen lernen können <i>Gunther Graßhoff</i>	130
Schutz aus Sicht von Adressat_innen in der Kinder- und Jugendhilfe – zwischen Sicherheit und Recht <i>Florian Eßer, Tanja Rusack und Benjamin Strahl</i>	141
Familienrat als Konzept im Kinderschutz <i>Frank Früchtel</i>	156
Arbeitsbeziehungen im Kinderschutz Professionelle Herausforderungen in der Arbeit mit Eltern <i>Stefan Köngeter und Jörgen Schulze-Krüdener</i>	170
Partizipation, Akteure und Entscheidungen im Kinderschutz Wie lassen sich hilfreiche Prozesse zwischen allen Beteiligten gestalten? <i>Timo Ackermann und Pierrine Robin</i>	189
Migrationsbiografien und Diversitätsbewusstsein im Kinderschutz Sensibilität für Kulturalismus und Othering sowie Anregungen für die praktische Umsetzung <i>Birgit Jagusch</i>	207
<b>Fachkräfte und Organisation</b>	
Schutz und Sicherheit in Organisationen für Kinder <i>Michael Böwer</i>	224
Als Team achtsam werden Das <i>MindSet Achtsames Organisieren</i> für zuverlässige Hilfepraxis im Rauhen Haus <i>Fabian Brückner</i>	243
Allgemeiner Sozialer Dienst und das Zusammenwirken von Fachkräften im Kinderschutz <i>Jens Pothmann und Agathe Tabel</i>	261
Lernen im Kinderschutz – gerade in stressiger Alltagspraxis <i>Regina Rätz und Reinhart Wolff</i>	277
Netzwerke und Kooperation im Kinderschutz <i>Eric van Santen und Mike Seckinger</i>	298

Sozialpädagogische Zugänge zu Kindern psychisch kranker Eltern Netzwerke aufbauen und stärken <i>Sabine Wagenblass</i>	314
Burnout und Burnoutprävention im Kinderschutz <i>Verena Klomann</i>	329
<b>Verstehen und Intervenieren</b>	
Über Risikoscreenings hinaus: Fallverstehen reloaded Was gehört dazu, um auf professionelle Weise Fälle zu verstehen? <i>Matthias Nauwerth</i>	346
Kooperative Prozessgestaltung Ein methodenintegratives Handlungskonzept für gute Soziale Arbeit im Kinderschutz <i>Ursula Hochuli Freund</i>	360
Der spezifische Blick „Schwierige“ Kinder, Fälle und ein methodisches Konzept, sozialpädagogisch zu verstehen und zu diagnostizieren <i>Sabine Ader</i>	380
Zu den Widerspruchsverhältnissen von Emotionen und professionellem Handeln im Kontext von Inobhutnahmen <i>Carsten Schröder</i>	396
<b>Perspektiven</b>	
Neue Kollegin, neuer Kollege Der Schutz des Kindes als Thema des Studiums <i>Martin Wazlawik und Katharina Kopp</i>	410
Das Jugendamt der Zukunft Zentrale für gelingendes Aufwachsen oder Kinderschutzamt? <i>Kay Biesel und Christian Schrapper</i>	422
Die Autorinnen und Autoren	449